

# Bibelstunde St. Martini am 08.09.2021 zum Sondergut im Lukasevangelium

## 2.Std: Die Zöllnergeschichten

### 1. Die Andacht zu Lk 18,9-14

Er sagte aber zu einigen, die sich anmaßten, fromm zu sein, und verachteten die andern, dies Gleichnis: Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stand für sich und betete so: Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die andern Leute, Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme. Der Zöllner aber stand ferne, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus, nicht jener. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden. (Lk 18,9-14)

- Vier Arten von Sünde -

1. Die Sünde der Bilanzierung
2. Die Sünde des Vergleichens
3. Die Sünde des Irdischen
4. Die Sünde des Hochmutes

### 2. Soziale Gruppen zu Zeiten des NT in Israel

- Zur Zeiten des Neuen Testaments gab es in der jüdischen Gesellschaft verschiedene Gruppen von Menschen, die ganz unterschiedlicher ethnischer und sozialer Herkunft waren. Im Wesentlichen waren diese:

#### a) Schriftgelehrte:

- Ausgebildete und ordinierte Theologen, die gleichzeitig auch die Rechtsprechung in Israel versahen; Schriftgelehrte hatte Schüler, an die sie ihr Wissen weitergaben; viele Schriftgelehrte waren gleichzeitig Pharisäer und sie stellten auch die führenden Köpfe der Pharisäer

#### b) Pharisäer:

- Theologische Laienbewegung (Abgesonderte), die sich zur strengen Einhaltung der Gesetze und Vorschriften der Thora verpflichtet hatten; entstanden um 150 v. Chr. und werden zu der bestimmenden jüdischen Gruppe nach der 2. Zerstörung des Tempels 70

#### c) Sadduzäer:

- Liberale religiöse Gemeinschaft der Oberschicht (Adel und Priester); lehnen die Lehre von der Auferstehung ab, sind offener für den Hellenismus; nach dem Untergang des Tempels spielen sie keine Rolle mehr

#### d) Zeloten:

- Religiöse politische Eiferer, die vor allem die Befreiung Israels von der Fremdherrschaft der Römer verfolgen; schrecken vor Gewaltmaßnahmen nicht zurück

#### e) Zöllner:

- Die römische Besatzungsmacht verfuhr nach der Devise: Teile und Hersche; (Verbündete; Bundesgenosse; rechtlich gleichgestellten Freunden des römischen Volks, Zuerkennung Menschen, den man das römischen Bürgerrecht zusprach);

- Der röm. Staat zog seine Steuern und Abgaben nicht selber ein, sondern verpachtete diese an Zöllner; diese wiederum unterverpachtet diese an Unterbeamte; diese hatten dann relativ freie Hand, bei der Festsetzung von Zollgebühren und Abgaben; man mußte lediglich den festen Zoll nach Rom weitergeben; die Zöllner waren berechtigt zur Durchsetzung ihrer Forderungen das römische Militär zur Hilfe zu holen; da mit diesem Recht häufig überhöhte Zahlungen auf die bevölkerung gelegt wurde, waren die Zöllner sehr verhaßt beim Volk;

Es kamen auch die Zöllner, um sich taufen zu lassen, und sprachen zu ihm: Meister, was sollen denn wir tun? Er sprach zu ihnen: Fordert nicht mehr, als euch vorgeschrieben ist! Da fragten ihn auch die Soldaten und sprachen: Was sollen denn wir tun? Und er sprach zu ihnen: Tut niemandem Gewalt oder Unrecht und lasst euch genügen an eurem Sold! (Lk 3,12-14)

- Der Begriff Zöllner wurden zum Teil synonym mit Sünder gebraucht;

- Für fromme Juden galten Zöllner aber auch als kultisch unrein, da sie Umgang mit den heidnischen Römern pflegten

### 3. Zöllnergeschichten bei Lukas

Lk 3,12-13 Zöllnerfrage an Johannes (SG)

Lk 5,27-31 Berufung des Levi und Zöllnermahl

Lk 7,29 Die Taufe der Zöllner durch Johannes

Lk 15,1 Einleitung Gleichnis verlorene Schaf (SG)

Lk 18,9-14 Pharisäer und Zöllner (SG)

Lk 19,1-10 Zachäus (SG)

#### 4. Der Text: Lk 19,1-10

Jesus ging nach Jericho hinein und zog hindurch. Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich. Und er beehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt. Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen. Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden. Als sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt. Zachäus aber trat vor den Herrn und sprach: Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück. Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist Abrahams Sohn. Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lk 19,1-10)

#### 5. Vom Wirken Jesu – eine paradigmatische Erzählung

1. Die Suche Jesu
2. Der Ruf Jesu
3. Die Allwissenheit Jesu
4. Die Annahme durch Jesus
5. Die Veränderung durch Jesus
6. Der Widerstand gegen Jesus
7. Das Programm Jesu